

Ausgabe Nr. 25 | Frühjahr 2013

2 k5 – die ersten Umstellungen

3 Wahlservice

10 Smarte Ausbildung

# NEWS



TOPAKTUELL:

## ERSTE k5-INSTALLATIONEN IN NIEDERÖSTERREICH

Die neue Gesamtlösung des Marktführers kommunaler Softwarelösungen geht in Echtbetrieb.

Nach vier Jahren und 80.000 investierten Entwicklungsstunden geht mit dem neuen k5 Finanzmanagement das größte kommunale Softwareprojekt der letzten Jahre in die entscheidende Phase: den Praxiseinsatz. In Niederösterreich wurden die ersten drei Installationen binnen einer Woche erfolgreich über die Bühne gebracht. Österreichweit haben sich bereits 240 Gemeinden für einen Umstieg auf die neue Softwaregesamtlösung k5 entschieden.

Die k5-Entwicklungspartner gemdat NÖ, Gemdat OÖ, Gemeindefinformatik, Kufgem und PSC repräsentieren über 1.500 Gemeinden, Städte und Gemeindeverbände mit ihrer erfolgreichen Gemeindefinformatik K.I.M., denen jetzt mit k5 der Weg zu einem topmodernen Werkzeug für die Herausforderungen der

kommunalen Verwaltung wie die kommunale Doppik, offensteht. Bei der Softwarekonzeption wurde nach völlig neuen Denkmustern vorgegangen, um dem Anwender intuitive und effiziente Zugänge zu Programmen und Daten zu eröffnen.

>>





### In dieser Ausgabe können wir erstmals über den Echteinsatz von k5 berichten!

Am 22. Mai wurde in der Marktgemeinde Großweikersdorf (3.000 Einwohner, Bezirk Tulln) unsere neue zukunftsweisende Software für ein umfassendes Rechnungswesen installiert und der Echtbetrieb von K.I.M. auf k5 umgestellt. Das Projekt verlief äußerst erfolgreich und wurde am nächsten Tag gleich in der nächsten Gemeinde (Marktgemeinde Ruprechtshofen) wiederholt. Kurz darauf folgten Göttlesbrunn-Arbesthal, Vösendorf, Dürnstein und Pyhra.

Die intensive Phase der Entwicklung bringt mit dem Echteinsatz in den ersten Gemeinden nun die ersten „Früchte“. Bis Jahresende sind noch weitere 20 Kommunen im Plan für die Umstellung auf k5.

Diese neue Software-Generation im Kommunalmanagement wird vor allem Vorteile für die Nutzer bringen – mit weniger Mausklicks schneller zum gewünschten Ergebnis zu kommen, das war eine der wesentlichen Aufgabenstellungen bei der Entwicklung von k5. Weiters bietet die Integration externer Anwendungen und Register viele Vorteile bei der täglichen Arbeit.

Wir haben mit k5 einen wesentlichen Meilenstein in Richtung Zukunft gesetzt, und ich gratuliere allen Gemeinden, die sich schon jetzt für den Einsatz von k5 entschieden haben. Gleichzeitig ein großes „Dankeschön“ an die Entwicklerteams und unsere Richard Reisenberger, der k5 den entscheidenden „Stempel“ aufgedrückt hat.

Ihr Franz Mandl

Geschäftsführer gemdat NÖ

Fortsetzung von Seite 1 >> ERSTE K5-INSTALLATIONEN

## Reibungslose Umstellungen im Rekordtempo

Für Umstellungen auf die neue Lösung geht die gemdat den Weg, mit einem harten Schnitt alle Bereiche des k5 Finanzmanagements mit einem Mal zu implementieren. Dementsprechend groß war die Spannung vor den ersten Praxisinstallationen, die in Niederösterreich bei der Marktgemeinde Großweikersdorf, gefolgt von der Marktgemeinde Ruprechtshofen und der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal in Angriff genommen wurden. Jeweils binnen eines Tages wurden die Datenkonvertierung von acht bzw. neun Haushaltsjahren und die Einschulung in k5 realisiert.

Martin Leeb, Vizebürgermeister und Amtsleiter in der Marktgemeinde Ruprechtshofen zu k5: „Wir haben uns im Vorfeld intensiv mit k5 beschäftigt und erkannt, dass k5 einen Quantensprung in der kommunalen IT darstellt. Übersichtlich, modern in der Oberfläche und bestens gerüstet für die Zukunft.“ Ausschlaggebend für die Entscheidung für k5 war aber auch das Konzept zur Einführung einer „doppischen“ Buchhaltung. „Egal welche Variante in den kommenden Jahren auf die Gemeinden zukommt, die gemdat NÖ hat exzellente Lösungsansätze und ist mit Sicherheit bestens gerüstet für den Umstieg in die ‚Welt der Doppik‘“, so Vizebürgermeister Leeb.

Auch die Marktgemeinde Großweikersdorf und die Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal sind begeistert. „Wir sind äußerst zufrieden, dass die Umstellung so problemlos funktioniert hat,“ meint Tomas Pachner, Amtsleiter der Marktgemeinde Großweikersdorf. „Die gemdat NÖ hat hier wieder ihre Kompetenz und Kundennähe bewiesen. Besonders hervorzuheben sind die moderne Benutzeroberfläche, die übersichtlichen Berichte und die ausgezeichnete Qualität der übernommenen Daten.“ Konvertiert wurden sämtliche gespeicherten Haushaltsjahre.

## Initialzündung gelungen

Das gemdat-Team ist erleichtert, dass sich die hohen Erwartungen an k5 erfüllen. Geschäftsführer Mag. Johannes Broschek: „Die Initialzündung ist gelungen! Selbstverständlich ist der Rollout einer neuen Software in dieser Dimension immer mit Spannung verbunden, es ist aber sensationell, in welcher Qualität und Geschwindigkeit die ersten Umstellungen vorgenommen wurden. Der Erfolg hat aber viele Väter. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der gemdat NÖ, der Partnerfirmen und der Entwicklungsmannschaft haben in den letzten Jahren ausgezeichnete Arbeit geleistet und eine Software geschaffen, die man im Sinne einer nahtlosen und zukunftsorientierten Weiterentwicklung als wahrhaft ‚evolutionär‘ bezeichnen kann.“

Siehe dazu auch die k5 Sonderausgabe. ■



▲ Marktgemeinde Großweikersdorf: Melanie Either (Bildmitte links), Martina Walzer (Bildmitte), Gertrud Behmer (Bildmitte rechts), Bgm. Leopold Spielauer (2. von rechts), AL Tomas Pachner (im Bild vorne)  
gemdat NÖ: Michael Toth (1. von links), Manuel Grüner (2. von links), Manuela Sauer (1. von rechts)



# SIE HABEN DIE WAHL!

## LMR Wahlservice für alle Wahlen und Volksbefragungen.

**Kosten senken und Qualität verbessern – offensichtlich ein klarer Widerspruch! Nicht so mit dem LMR Wahlservice der gemdat NÖ, das beiden Ansprüchen mehr als gerecht wird.**

**Das LMR Wahlservice der gemdat NÖ bietet den Gemeinden bei Wahlen und Volksbefragungen zahlreiche Vorteile. 50% der 500 Gemeinden mit LMR haben bei der jüngsten Landtagswahl im März das LMR Wahlservice genutzt und damit 46% der 1,404.454 Wahlberechtigten erreicht.**

Jeder Wahlgang bringt viel Arbeit für die Gemeindeverwaltung mit sich. Allein die Aussendung der Wählerverständigungskarten war immer ein aufwendiger und arbeitsintensiver Vorgang mit vielen organisatorischen Fragen im Vorfeld.

## Datenaufbereitung, Druck und Versand als Full Service

Mit dem LMR Wahlservice erledigt sich vieles „wie von selbst“: Die gemdat NÖ übernimmt die wahlrelevanten Daten der Gemeinden aus LMR und steuert in weiterer Folge Druck und Versand der Wählerverständigungskarten. Darin enthalten ist auch der elektronische und schriftliche Stimm- bzw. Wahlkartenantrag, kombiniert mit der amtlichen Mitteilung (Wahl-

information). Das professionelle und ansprechende Layout – das mit der jeweils zuständigen Bundes- bzw. Landeswahlbehörde abgestimmt ist – gibt den Gemeinden auch die Möglichkeit, eine allgemeine und amtliche Information für die Wähler bereitzustellen (Wahlkartenantrag, Briefwahl, Wahllokal, usw.).

## Reduzierte Postgebühren

Aufgrund des großen Zuspruches konnte ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis mit der österreichischen Post erzielt werden. Den Wählern wird diese Wahlinformation in der Gemeinde rechtzeitig nach Hause zugestellt. Die Stimm- und Wahlberechtigten ersparen sich somit Weg- und Wartezeiten und die Antragstellung für eine Wahlkarte ist auf diesem Weg rund um die Uhr möglich.

## Wahlkarte? Am besten online beantragen

Bei einem elektronischen Antrag wird über das Internet auf den in LMR hinterlegten zentralen Wahlbestand zugegriffen. Der Bürger wickelt den Wahlkartenantrag online ab und kann den Fortschritt seines eingebrachten Antrages bis hin zur Ausstellung der Wahlkarte verfolgen. Dadurch



profitieren die Gemeinde und die Stimm- und Wahlberechtigten gleichermaßen: Die Gemeinde kontrolliert lediglich die Daten, der Bürger befüllt in Eigenregie. Immer mehr Gemeinden setzen auf die Vorteile des LMR Wahlservice. „Es wird von uns kostenlos eingerichtet und ist dann innerhalb weniger Minuten freigeschaltet und einsatzbereit. Bei der Landtagswahl im März haben bereits 12.129 Bürger/Innen online den Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte genutzt“, weiß Roman Fröhlich von der gemdat NÖ.

## Nach der Wahl ist vor der Wahl

Bereits im Herbst wird das LMR Wahlservice wieder seine Stärken zeigen. Im Rahmen der Nationalratswahl am 29. September wird dieser Service wieder freigeschaltet – all jene Gemeinden, die das Wahlservice noch nicht in Anspruch nehmen, haben die Gelegenheit, **bis Ende Juli 2013** teilzunehmen. Fragen dazu beantwortet der gemdat Verkauf.



## LOHN:

**k5-Lohn ist die Weiterentwicklung der DCE-Lohnverrechnung in neuem, modernem Design, mit bewährter Funktionalität, einigen neuen Features und einer verbesserten Usability.**

Im Laufe des Jahres 2013 werden voraussichtlich alle Kunden auf k5-Lohn umgestellt. Keine Sorge, im Wesentlichen bleibt alles gleich, nur eben besser! Der Umstellungsaufwand ist auf ein Minimum reduziert und Kosten fallen keine an.

### Bewährte Funktionalität in neuem Design

Der Leistungsumfang und die Funktionalität bleiben unverändert erhalten, jedoch erweitert um Zusatzfunktionen, die das Arbeiten mit k5-Lohn in Zukunft noch einfacher machen. Alle historischen Daten sind weiterhin verfügbar.

Dienstnehmerstamm ▶

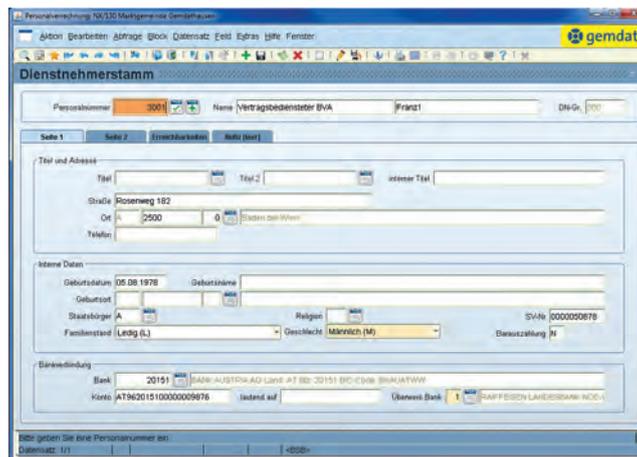
### Verbesserte Usability

Mit einem benutzerdefinierten Farbschema kann k5-Lohn an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden, die Masken wurden für eine Auflösung von 1280 x 1024 optimiert und Felder und Spalten sind jetzt

ebenfalls größer. Eine Suchfunktion erleichtert das Auffinden von Masken und Auswertungen und häufig verwendete Funktionen können als Favoriten abgespeichert werden. Unterstützende Hinweise werden für den Anwender deutlicher ausgegeben, Automatismen bei Datumseingaben wurden umgesetzt, u.v.a.m.

### Neue Funktionen

Die neue Funktion „verbundene Masken“ erleichtert das Anlegen von Stammdaten. Daten können aus jeder k5-Lohn Stammdatenmaske in Excel exportiert werden. Der Versand von Lohn- und Gehaltszetteln für definierte Dienstnehmer per E-Mail wird mit einem Zusatzmodul in k5-Lohn möglich sein. ■



**Wir verbinden Österreich.**

# A1 für Gemeinden.



**A1 Service Netz Gemeinde\*:**  
Mit strengen Sicherheitsstandards und hoher Zuverlässigkeit.

- Kostenlose Telefonie zwischen den Standorten der Gemeinde
- Zentraler Internetzugang, mit Firewall gesichert
- Einfache Einbindung mobiler Geräte
- Datenabgleich mit Außenstellen des Gemeindeamts
- Garantierte Bandbreiten

Weitere Informationen unter [verkauf@gemdatnoe.at](mailto:verkauf@gemdatnoe.at)

**Einfach A1.**



# KOMMUNALNET BALD MIT SOZIALEM NETZWERK

**93 % aller österreichischen Gemeinden surfen auf [www.kommunalnet.at](http://www.kommunalnet.at). Neben kommunalen News und Service-Infos punktet [kommunalnet.at](http://www.kommunalnet.at) mit exklusiven Angeboten für seine User. Bald soll Kommunalnet zum sozialen Netzwerk werden.**

Seit neun Jahren ist [kommunalnet.at](http://www.kommunalnet.at) aus den Gemeindeämtern nicht mehr wegzudenken. Gestartet wurde im Jahr 2004 mit vier Gemeinden. Aktuell zählen rund 2.200 Gemeinden zu den zufriedenen Kunden des mittlerweile größten Arbeits- und Informationsportals der heimischen Gemeinden.

## Neues Design – neue Services

2012 – acht Jahre nach der Gründung von [kommunalnet](http://www.kommunalnet.at) – war es höchste Zeit, dem Portal ein Facelifting zu verpassen. Aber nicht nur optisch veränderte sich [kommunalnet.at](http://www.kommunalnet.at). Auch zahlreiche neue Funktionen erleichtern die tägliche Arbeit der Gemeindebediensteten. Das neue [kommunalnet](http://www.kommunalnet.at) vereint vier Homepages auf einem Portal: News, Werkzeuge, Marktplatz und „Mehr“.

## Die vier Info- und Service-Channels

**Der News-Channel** liefert täglich aktuelle, speziell für Gemeinden interessante Nachrichten und hält auch den „Kommunalen Pressespiegel“ mit Neuigkeiten und Berichten aus den wichtigsten 15 Zeitungen des Landes bereit.

**Im Werkzeug-Channel** finden [kommunalnet](http://www.kommunalnet.at)-User alle Portalverbund-Anwendungen und weitere Tools, die sie für ihre Arbeit benötigen.

**Im Marktplatz-Channel** können die User über „Suche und Biete“ die verschiedensten Produkte finden, einstellen, kaufen und verkaufen. Daneben gibt es zahlreiche Angebote der [kommunalnet](http://www.kommunalnet.at)-Partner sowie den „Gemeinde-Deal“, bei welchem tolle und sensationell günstige Angebote für eine gewisse Zeit zur Verfügung stehen.

**Der Mehr-Channel** rundet das Angebot von [kommunalnet](http://www.kommunalnet.at) ab. Hier dreht sich alles um Serviceangebote für Gemeinden: Musterartikel für Gemeindezeitungen, Best-Practice-Beispiele, Förderungen, Verkehrsnachrichten, uvm.

## Interkommunale Zusammenarbeit 2.0

Für heuer hat sich [kommunalnet](http://www.kommunalnet.at) den nächsten großen Schritt in die Zukunft vorgenommen: eine Social Community soll den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Durch die Möglichkeit einer schnellen und einfachen Vernetzung der User untereinander kann die interkommunale Zusammenarbeit in Zukunft leichter gestaltet werden. Dabei kann der Austausch von Wissen und Meinungen in Gruppen und offenen Diskussionsforen erfolgen. Zusätzlich können Dateien, wie z. B. Musterformulare, mit anderen Usern geteilt werden. Das Motto „Von Gemeinden für Gemeinden“ ist daher das zentrale Element des sozialen Netzwerks auf [kommunalnet.at](http://www.kommunalnet.at). ■

## NEU AN BORD



**Claudia FAFILEK** – ist seit Februar 2013 im Office Management tätig. Umfangreiche administrative Tätigkeiten und die Buchhaltung bilden den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. Mittlerweile hat sich Claudia (30) im Team etabliert und bringt Erfahrungen aus ihren bisherigen Tätigkeiten im Facility Management und Buchhandel ein.

**Anja BAUER** – ist seit Dezember 2012 in der Betreuung der K.I.M. und k5 Kunden tätig. Nach Abschluss der HAK ist es der erste Job für Anja (19). Sie hat sich extrem rasch eingearbeitet und wird bereits von vielen Kunden wegen ihrer Fachkompetenz und Kundenorientierung geschätzt.

## VÄTERKARENZ

### „Echte“ Männer gehen in Karenz

Jungväter, die sich die wertvolle Zeit mit ihrem Kind gönnen, berichten, dass diese Lebensphase für sie etwas ganz Besonderes ist und sie keinen Tag missen wollen. Auch zwei Mitarbeiter der gemdat NÖ werden bald Ähnliches erzählen.

**Paul OTTO** ist bis Juli 2013 in Karenz und genießt jede Sekunde mit seiner Tochter Hannah.

**Nikolaus SAUL** wird im Sommer in Karenz gehen, Sohn Luca freutsich schon auf viele gemeinsame Stunden mit seinem Papa.



**Impressum:** Herausgeber: gemdat Niederösterreichische Gemeindedatenservice Ges.m.b.H., Girakstraße 7, 2100 Korneuburg, Tel. 02262/690, Fax DW 81, [gemdat@gemdatnoe.at](mailto:gemdat@gemdatnoe.at), [www.gemdatnoe.at](http://www.gemdatnoe.at) • Für den Inhalt verantwortlich: Franz Mandl, Gerlinde Kaiser • Konzept & Content: Dr. Maria-Christine Hofmann, it communications • Gestaltung & Layout: prokesch · grafik & design

# GEMDAT FACHMESSE BESTENS BESUCHT

Die dreitägige gemdat-Hausmesse war mit rund 400 Gästen bestens besucht! Das große Interesse ist ein klares Zeichen für die zentrale Bedeutung innovativer IT-Anwendungen für den kommunalen Bereich und die Notwendigkeit des persönlichen Informations- und Gedankenaustausches. Die Reaktionen auf die neue Gesamtlösung k5 waren wie erwartet äußerst positiv.

Rund 400 Bürgermeister, Amtsleiter und Fachbereichsleiter kamen von 19. bis 21. März 2013 zur jährlichen Hausmesse der gemdat Niederösterreich. Neben einem breitgefächerten Vortragsprogramm präsentierten die gemdat und ihre Partner A1-Telekom, EVN Geoinfo, Synergis und Gisdat an 15 Software-Infoständen ihre Lösungen.

Mit Spannung haben die Besucher die neue speziell für Gemeinden und Gemeindeverbände konzipierte k5 Gesamtsoftwarelösung erwartet. Diese innovative Eigenentwicklung der führenden Kommunalsoftware-Anbieter ist ein Werkzeug, das den Anwender so praxisnah und intelligent wie möglich unterstützt, um den neuen Herausforderungen der kommunalen Verwaltung gerecht zu werden.

Weitere Neuigkeiten und Highlights waren die k5 Lohnverrechnung, die neue Bauamtslösung K.I.M. Verfahren und die RiS-Kommunal App Gemeinde2Go für Bürger und Touristen.

Einen eigenen Schwerpunkt für Schulen stellte das interaktive Whiteboard von SMART, das von der gemdat NÖ seit fünf Jahren für die Ausstattung multimedialer Klassenzimmer angeboten wird, dar. Über 1.200 SMART Boards in 265 Schulen aller Ausrichtungen und Hochschulen arbeiten bereits erfolgreich mit diesem innovativen Unterrichtsmedium.





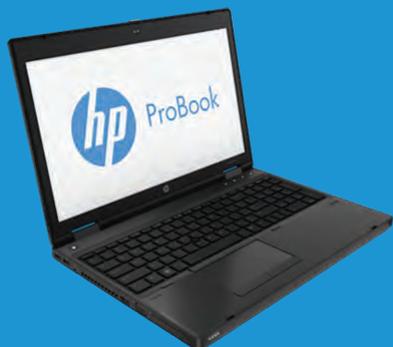
# Personal Computing Gold Specialist 2013

## HP Notebook 6570b

Dieser Business-Laptop überzeugt durch einen professionellen Look – dies reicht von dem perlengestrahnten Aluminiumgehäuse des Displays bis zum widerstandsfähigen Gehäuse in modernem Design.

## HP 8300 All-in-One

Erfüllung der aktuellen und zukünftigen Geschäftsanforderungen mit einem intelligenten All-in-One-PC für Höchstleistungen und mit reichhaltigen Multimediafunktionen. Optional auch als Touchscreen erhältlich.



Hätten Sie gerne detaillierte Informationen zu den Produkten wenden Sie sich bitte an:  
[verkauf@gemdatnoe.at](mailto:verkauf@gemdatnoe.at)



# WERTE ERHALTEN HEISST, SIE GUT ZU VERWALTEN: proOffice hilft Ihnen dabei

## Das Potenzial

Ob Gebäude oder Straßen und deren Beleuchtung, Grünflächen oder der Baumbestand der Kommune, Grundstücke, Anlagen oder mit allen in Zusammenhang stehende Verträge: All dies muss eine Kommune mit den Zielen

- Erhalt von Wert und Funktionsfähigkeit
- unter optimiertem Mitteleinsatz verwalten.

Über den gesamten Lebenszyklus von Liegenschaften gerechnet, machen die hierfür aufgewendeten Beträge die mehrfachen Kosten des ursprünglichen Neubaus aus. Entsprechend hoch ist das Einsparungspotenzial.

## Die Software

ProOffice ist eine Plattformlösung für alle oben genannten Aufgaben und mehr. Die Lösung ist ein Modul zu GeoOffice, mit dem Sachdaten und GIS-Daten optimal ergänzt werden können. Mit dieser Software planen und dokumentieren Sie Maßnahmen, überwachen Termine, pflegen Eigenschaften und Verbindungen (wie etwa Gebäude – Grundstück, aber auch Aufgabe – Dienst-

leister oder Zuständige(r) – Stellvertreter(in)) bequem und nutzen diese ohne Redundanz. Die Anwendung ist auf PC und Tablet im Büro und unterwegs einsetzbar und entspricht neuesten IT-Konzepten. Hier ein Auszug aus dem Angebot an Lösungen:

### Lösungsbeispiel 1: Objektverwaltung

ProOffice Objektverwaltung unterstützt die CAFM-gerechte Erfassung und Pflege der Liegenschaft – Gebäude – Bauabschnitt – Geschoss – Raumstruktur.

Alle Anwender profitieren von der einheitlichen, abteilungsübergreifenden Sicht auf sämtliche Objekte (z. B. Gebäude, Raum), Stammdaten, Dokumente und verknüpfbare Informationen (z. B. Verträge, Geräte, Termine, Zuständigkeiten, Kosten) – auf Wunsch mit Koppelung an GIS und CAD. Erweiterbar um Energiemanagement, Mietverwaltung, Schlüsselverwaltung und andere Bausteine erhalten Sie Ihre passgenaue Lösung.

### Lösungsbeispiel 2: Instandhaltung

Erfassen und dokumentieren Sie Ihren Ge-

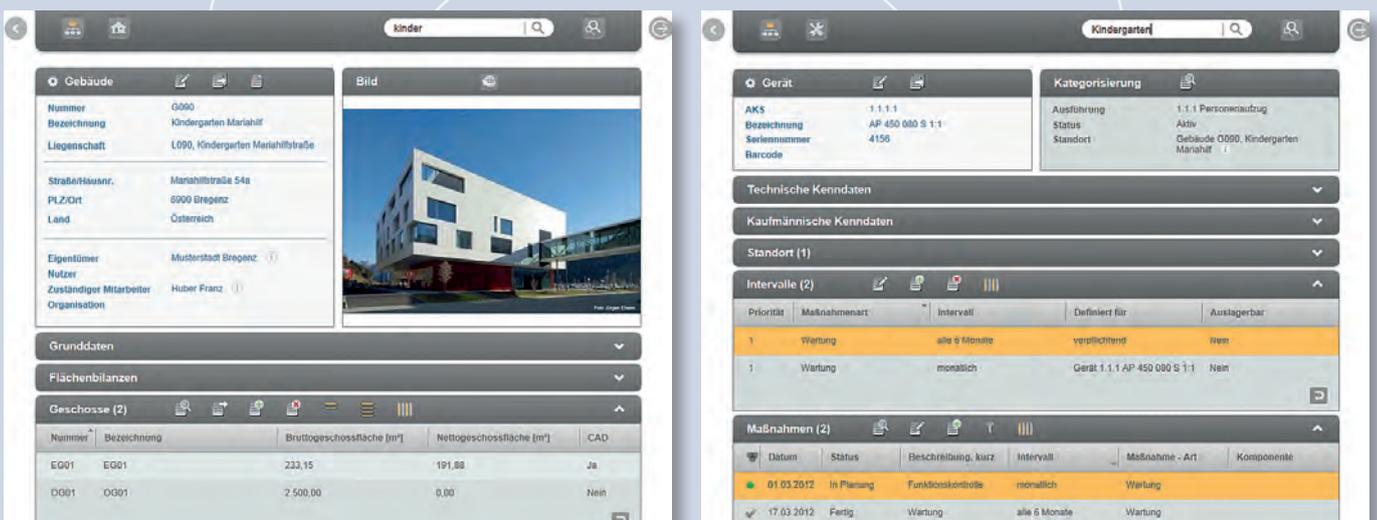
räte- und Anlagenbestand strukturiert. Bewährte Prozesse unterstützen Sie bei der Planung und Steuerung sämtlicher Instandhaltungsmaßnahmen unter Berücksichtigung von gesetzlichen Vorschriften. Stellen Sie Wartungspläne auf, legen Sie Maßnahmen an und dokumentieren Sie die Durchführung. Vordefinierte Abfrage- und Auswertemöglichkeiten stehen zur Verfügung. Auch hier können Sie vielfältig erweitern.

### Lösungsbeispiel 3: Baumkataster und Grünflächenmanagement

Sicher ein Paradebeispiel für den mobilen Einsatz von ProOffice sind Aufgaben rund um die Verwaltung von Grünanlagen und Grünflächen, Spielplätzen und Spielgeräten sowie das Führen eines Baumkatasters. Erfassen Sie Standort, Eigenschaften und Zustand. Planen und dokumentieren Sie auch hier alles, von Schäden bis Inspektionen, Aktivitäten/Verkehrssicherheit ... unterstützt von hinterlegten Fachverfahren und Vorschriften.

Mehr Informationen unter:

[prooffice.mysynergis.com](http://prooffice.mysynergis.com)



# SORGLOS-PAKET AUS EINER HAND

## gemdat Technik-Team bietet Allround-Services

Im Sinne unseres Selbstverständnisses als Gesamtlösungsanbieter rangiert die Sicherstellung des problemlosen IT-Betriebes bei unseren Anwendern an ebenso hoher Stelle wie die hohe Funktionalität unserer Softwarelösungen. Dies zu gewährleisten ist Aufgabe der Mitarbeiter unseres Technik-Teams.

Ca. 450 Gemeinden und Verbände, 250 Schulen und einige Betriebe aus der Umgebung werden von der Technikabteilung der gemdat in allen Fragen hinsichtlich Hardware, Netzwerk, Systemsoftware, Security, Storage, Virtualisierung etc. betreut. Ca. 6500 Dienstleistungsstunden wurden im vergangenen Jahr erbracht und 175.000 km wurden im Dienste des Kunden bei vielen Vor-Ort-Einsätzen für Installationen und Reparaturservice abgepulst.

Für die optimale Hardware- und Systemsoftware-Konfiguration, die Implementierung und die laufende Systembetreuung sorgt ein zwölfköpfiges Team unter der Leitung von Gerald Freibauer: „Wir wollen ein „Rundum-Sorglos-Paket“ bieten und in jeder Phase des Produkt-Lifecycles kompetenter Partner unserer Kunden sein.“ Deshalb gibt es auch eine mit zwei erfahrenen Mitarbeitern besetzte kostenlose

Hotline als erste Anlaufstelle für den Kunden-Support anstatt eines kostenpflichtigen anonymen Callcenters, wie es in der Branche zunehmend üblich wird.

Einige Produkte und Services, die vielleicht noch nicht allen unseren Lesern bekannt sind, möchten wir hier kurz vorstellen:

■ **Jahresservice:** Unser Jahresservice für Server und Arbeitsplätze dient ähnlich dem KFZ-Pickerl dazu, mögliche Probleme rechtzeitig aufzuzeigen und proaktiv abzufangen.

■ **Monitoring:** Über das Monitoring-Service der gemdat wird via HP Insight Manager die Serverlandschaft des Kunden überwacht. Bei auftretenden Problemen kann das Technik-Team der gemdat im Rahmen des Vertrages selbstständig handeln und beispielsweise Ersatzteile bestellen, ohne dass der Kunde aktiv werden muss.

■ **Betriebsführung:** Wir bieten eine Betriebsführung mit genau definierten SLAs (Service Level Agreements) für die komplette Betreuung und Fernwartung mit garantierten Reaktionszeiten an. Wir übernehmen damit sozusagen die Aufgaben eines IT-Verantwortlichen, ein Service, das auch für begrenzte Zeiträume,

z. B. im Falle längerer Personalausfallzeiten, möglich ist.

■ **E-Mail-Security:** Dieses Service bietet sichere und von Viren und Spam befreite E-Mails durch deren Filterung über eine spezialisierte Mail-Firewall vor Weiterleitung an die Gemeinde.

■ **HP-Garantieabwicklung:** Die gemdat ist HP Preferred Partner und bietet nicht nur das komplette HP Portfolio, sondern auch die Garantieabwicklung für die gesamte HP-Produktpalette an.

■ **Neu im Portfolio:** Seit Kurzem bieten wir als Ergänzung zu unserem Standard-Hardwareportfolio auch Canon Multifunktionsdrucker und Samsung Tablets bzw. Notebooks an.

■ **Komplettpaket für Schulen:** Unsere Technik bietet ein Gesamtlösungskonzept für Schulen, welches Server, Verkabelung inkl. WLAN-Lösungen, PC-Ausstattung für Klassenzimmer oder EDV-Räume, mobile Lösungen für offenes Lernen, Installation und Montage, laufenden Support und Wartung umfasst.

Natürlich gehört zu einer modernen Schulausstattung auch ein interaktives Whiteboard, das unser zertifizierter SMART Board Techniker montiert und die Anwender anschließend auch darauf einschult. ■



◀ gemdat Technik-Team (bis auf jene Kollegen, die im Dienste des Kunden unterwegs waren)

# SMARTE AUSBILDUNG

## Die Pädagogische Hochschule Niederösterreich setzt auf multimediale SMART Boards im Unterricht.

An die 500 Studierende haben im vergangenen Studienjahr mit der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich (PH NÖ) begonnen. Die Berufsaussichten sind so gut wie seit Langem nicht, denn viele Lehrerinnen und Lehrer werden in den nächsten Jahren in Pension gehen. Mit den angehenden Absolventen wächst eine junge Lehrergeneration nach, die bereits bei ihrem eigenen Unterricht die Arbeitsweise mit multimedialen Unterrichtsmedien wie dem SMART Board kennengelernt hat und an den angegliederten Praxisvolks- bzw. -hauptschulen erstmals im Unterricht selbst anwenden konnte. Denn an allen drei Standorten der Pädagogischen Hochschule in Baden, Melk und Hollabrunn sowie an fast allen Partnerschulen der PH NÖ wurden SMART Boards von der gemdat installiert.

IT-Fortbildungsbeauftragter Mag. Gerhard Brandhofer sieht die Bedeutung der Whiteboards im Klassenraum in einem größeren Kontext: „Es kann das ‚missing link‘ zwischen traditionellem Unterricht und E-Learning darstellen, ein Eisbrecher auf dem Weg zum Einsatz neuer didaktischer Ansätze und zeitgemäßer Pädagogik. Mit den interaktiven Weißwandtafeln wird auch der PC-Einsatz alltäglich.“

Umso wichtiger ist laut Mag. Brandhofer auch eine entsprechende Fortbildung der bestehenden Lehrkräfte – in Niederösterreich sind das über 21.000! Die Pädagogische Hochschule bietet zahlreiche Lehrveranstaltungen an und organisiert gemeinsam mit der gemdat den SMART User Day, der mit insgesamt über 600 Teilnehmern eine gern genutzte Plattform der Community für Updates und Erfahrungsaustausch geworden ist.

1.200 SMART-Boards der gemdat stehen mittlerweile an 265 Schulen im Unterricht im Einsatz und der Trend hält an.



Denn das SMART Board ermöglicht nicht nur die nahtlose Integration multimedialer Unterrichtsmittel, sondern ersetzt auch mit einem Schlag den gesamten Technikpark aus Overhead, Beamer, DVD-Player, etc., ein nicht zu vernachlässigender Punkt bei entsprechenden Kostenüberlegungen. ■



„Es reicht nicht, die grüne Tafel gegen eine andere auszutauschen. Das SMART Board ermöglicht es, den Ablauf des Unterrichts vollkommen anders zu gestalten mit neuen Unterrichtsmethoden wie kollaboratives Arbeiten. Um das umsetzen zu können, muss man sich mit der Materie aber auch beschäftigen. Die Technik soll aber nie im Vordergrund stehen, sondern ganz selbstverständlich in den Unterricht eingebunden werden.“

Mag. Gerhard Brandhofer  
IT-Fortbildungsbeauftragter der PH NÖ



## Latest SMART-News

### Wirtschaftsuniversität Wien

Im Herbst 2013 geht die neue WU am Campus im Wiener Prater in Betrieb. Dort ist derzeit eine der größten Universitätsbaustellen der Welt. Der neue Campus mit sechs Gebäudekomplexen umfasst rund 100.000 Quadratmeter Nutzfläche und über 50.000 Quadratmeter Freifläche zwischen Messe und Prater. Das Gelände ist damit größer als 13 Fußballfelder. Die fünf Gebäudekomplexe, die rund um das LLC (Library and Learning Center) errichtet wurden, beherbergen auf bis zu acht Stockwerken nicht nur 90 Hörsäle und Seminarräume, sondern auch rund 8000 Lehr- und Arbeitsplätze.

Wir sind stolz darauf, bei diesem Projekt dabei zu sein. Als Lieferant der PKE Electronics AG werden wir im Sommer 55



SMART Boards SBX885i und 97 SMART Podien liefern und in Betrieb nehmen. Die dann wahrscheinlich modernste Universität in Österreich wird auch im Bereich der Hörsäle top ausgestattet mit Technologie der Fa. SMART in Betrieb gehen.

### Neue Mittelschule Strasshof

Die neue Europa-Mittelschule (EMS) in Strasshof wird derzeit neu gebaut und bietet ab Herbst ein neues, modernes Umfeld für Lehrpersonal und Schüler. Damit

auch die Technik den hohen Anforderungen gerecht wird, wird auch die gesamte IT-Ausstattung neu angeschafft. Dank unserer zahlreichen Referenzprojekte erhielten wir den Zuschlag. In den EDV-Klassenzimmern, Lehrerzimmern und Lernzonen werden somit beste Voraussetzungen geschaffen. In den Klassenzimmern werden 22 mobile und höhenverstellbare SMART Boards SBX885i installiert. Dieses umfangreiche Projekt wird im Sommer umgesetzt, zu Schulbeginn beginnt in Strasshof somit ein neues (Lern-) Zeitalter.

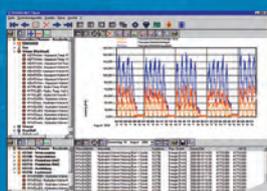
### Und sonst ...

... hält der Trend an, viele Schulen in Wien, NÖ und Burgenland nutzen die Sommermonate, um ihre Klassenzimmer zu modernisieren. Insgesamt werden wir rund 150 SMART Boards bis zum Schulbeginn in Betrieb nehmen.

**Nähere Info:** [lydia.freibauer@gemdatnoe.at](mailto:lydia.freibauer@gemdatnoe.at)

## EWT Wasserzähler-Fernablesung „innovativ und einfach“

# EWT



**HYDRUS**  
Ultraschallzähler



**ALTAIR**  
Ringkolbenzähler

### Funkauslesung und Anbindung an die Verrechnung

Mit dem neuen Ultraschall Kaltwasserzähler „HYDRUS“ und dem bereits bewährten Ringkolbenzähler „ALTAIR“ wird die Wasserzählerablesung deutlich einfacher, schneller und datensicherer. Unsere Auslesesoftware wurde schon bei zahlreichen Projekten mit den bestehenden Verrechnungssystemen per Schnittstelle verbunden und die Auslesedaten können so leicht mit den Kundendaten zusammengeführt werden.

**DIEHL**  
Metering

[www.ewt.at](http://www.ewt.at) [info@ewt.at](mailto:info@ewt.at)

 smart in solutions



# PROFESSIONELLER MARKETINGAUFTRIFF EINER REGION

**GISDAT betreut „Initiative Pulkautal“.**

**Auf Basis vorhandener GIS-Daten entwickelt unser Partner GISDAT das komplette Karten- und Marketingmaterial einer Region oder Gemeinde. Die Serviceleistungen reichen von der Planung über das Projektmanagement bis zur Montage, wie das Beispiel der Region Pulkautal veranschaulicht.**

Die Gisdat bietet mit diesem Service eine medienbruchfreie Gesamtlösung aus einer Hand, die auch alle digitalen und mobilen Möglichkeiten ausreizt. Dem Besucher wird daher eine lückenlose Informationshilfe geboten: nicht nur das Karten- und Marketingmaterial in Papierform, sondern auch die Beschilderung mit QR-Code für weitergehende Informationen und digitale Freizeitkarten, die dem Besucher per Navi am Smartphone den richtigen Weg weisen.

Design, Grafik, Layout und Druck werden ebenso aus einer Hand angeboten wie eine mögliche Finanzierung über Werbepartnerschaften.

Eines der Regionalprojekte, die von der GISDAT betreut werden, ist die „Initiative Pulkautal“, die den beteiligten Gemeinden Pernersdorf, Haugsdorf,

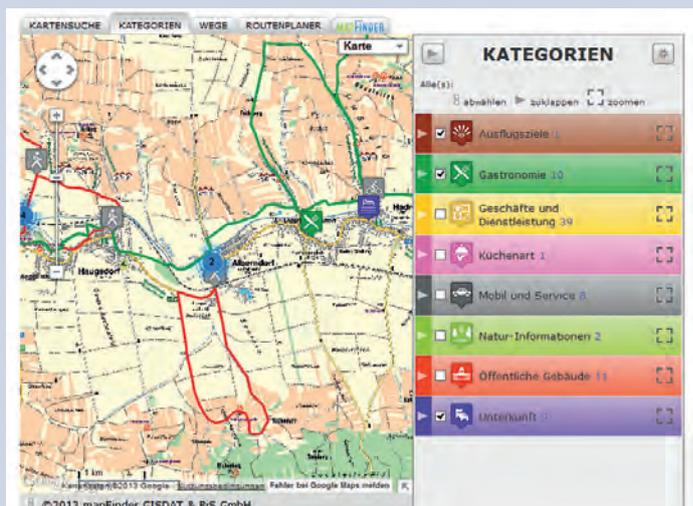
Alberndorf, Hadres, Mailberg und Seefeld-Kadolz eine Plattform für Tourismus, Landwirtschaft, Wirtschaft, Leben in der Region, Organisation und Gemeindekooperation bietet.

Im Zuge eines EU-Projektes unter dem Titel „Von Mühle zu Mühle“ wurden seitens der GISDAT ein Tourismuskatalog in einer Auflage von 20.000 Stück, eine Freizeitkarte, eine digitale Freizeitkarte mit RIS Mapfinder Professional, die Beschilderung für acht Rad-, Wander- und Nordic-Walking-Strecken, Wegweiser, Informationstafeln etc. erstellt. Weiters wurde der alle Gemeinden verbindende Radweg „TAL am Radweg (TAR)“ beschildert. Jede Mitgliedsgemeinde hat im Zuge des Projektes eine neue Wander- bzw. Nordic-Walking-Strecke errichtet bzw. revitalisiert.

Auch das Projektmanagement sowie Planung, Vermessung, Montage, Qualitätsmanagement, Grafik und Layout wurden von der GISDAT abgedeckt.

Besuchen Sie das Pulkautal und überzeugen Sie sich davon!

Nähere Infos über GISDAT, Mag. Ewald Bussek, Tel.: 02262/690 109, ewald.bussek@gisdat.at, www.gisdat.at ■



## UNSERE PRODUKTE

### k5 Finanzmanagement – mit folgenden Modulen

- Haushalts-, Steuern- und Abgabenbuchhaltung
- Lieferantenbuchhaltung, Bestellwesen und Rechnungsverwaltung
- Mittelfristiger Finanzplan
- Friedhofsverwaltung
- Mieten- und Betriebskostenabrechnung
- Vermögensbuchhaltung
- Bau- und Wirtschaftshof
- Bauamts- und Grundstücksverwaltung bzw. -Verfahren
- Fremdenverkehr/Tourismus
- E-Rechnung

### k5 Personalverrechnung/Zeiterfassung

- Lohnverrechnung und Personalinformation
- Zeiterfassung

### Geografische Informationssysteme

- GeoOffice Express und Analyst
- WebOffice, WebOffice-flex
- Facility Management, Pro-Office

### ELAK – elektronischer Akt

- K.I.M. ELAK mit Dokumentenmanagement, Workflow und elektronischem Archiv
- Post- und Sitzungsmanagement

### Standesamt und Staatsbürgerschaftsevidenz

- K.I.M. Standesamt / Staatsbürgerschaftsevidenz inkl. ZMR-Einbindung und elektr. Mitteilungen

### E-Government

- RIS-Kommunal barrierefrei
- RIS App Gemeinde2Go
- www.buergerportal.at
- www.fundinfo.at
- www.kommunalnet.at
- Online-Formulare
- Registerkommunikation (ZMR, AGWR)
- LMR – lokales Melderegister
- Digitale Amtssignatur
- Duale Zustellung
- E-Gästeblatt

### Sonstiges:

- A1 Service Netz Gemeinde
- WILMA – Wahlprogramm

Unsere Lösungen sind auch als Service über das gemdat Data Center (ASP/Web) verfügbar.

Wir informieren Sie gerne!

verkauf@gemdatnoe.at